

Isenthal -seit fünf Jahren Jugendfreundliches Bergdorf

«Wir machen bei der Bewerbung mit», schrieb Jugendgruppenleiterin Antonia Zurfluh im Mai 2019. Kurz zuvor ging der Schreibende in Pension... und wurde in den Gemeinderat gewählt. Als Dorflehrer und langjähriger kantonaler Jugend- und Kulturbbeauftragter gehörten Kinder- und Jugendanliegen zum Job. Ich erlebte hautnah, wie wertvoll die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei der Dorferneuerung ist. Jugendpolitik gehört auf die Traktandenliste. Damit das Bergdorf aktiv und lebendig bleibt.

Josef Schuler - Isenthal

Andermatt UR bewirbt sich

Noch im Amt unterstützte ich als Jugendbeauftragter den Gemeinderat Jost Meyer bei der SAB-Bewerbung. 2019 reisten die Andermatter Jugendlichen Eric Schmid und Nino Briker nach Bern und sie überzeugten das Jugendforum. Im aufstrebenden Hochtal – das Sawiris-Tourismusresort war mitten im Bau – keimte Hoffnung, auch für Jugendliche. Die Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB) verstärkte die Chancen. Sie hielt kurz darauf die Fachtagung „Jugend im Berggebiet“ im Urserental ab. Wie schafft man bessere Perspektiven für Jugendliche? Andermatt wurde aktiv. Umgehend erneuerte sie das

Jugendlokal, eröffnete eine Kinderkrippe und initiierte den Midnight-Sport in der Turnhalle. Im Dorf wurden der ÖV, die Lehrstellen und das ehrenamtliche Engagement substanziell ausgebaut. „Das Label gab uns politischen Rückhalt“, stellte Sozialvorsteher Jost Meyer auf Anfrage fest. Der realisierte Maßnahmenplan zeigte: Engagement lohnt sich. - Auch weitere Urner Gemeinden und der Regierungsrat förderten die koordinierte Jugendförderung. 2016 stimmte das Urner Volk dem Kinder- und Jugendgesetz deutlich zu. Zwischen 2014 und 2016 setzte Uri das Bundesprogramm zur Jugendförderung (gemäss Art. 26 Kinder- und Jugendförderungs-Gesetz) um,

rund eine Million Franken flossen in Aufbau und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik. Beeindruckend war das hohe Engagement der Jugendlichen.

Isenthal - zweites Label-Jugenddorf in Uri

Isenthal kämpft gegen Abwanderung. Der Gemeinderat bat Schulteam und Jugendgruppe um Mitwirkung. Am 27. August 2020 reisten zwei Jugendliche, Anina Gehrig und Elias Arnold, nach Bern. Sie nahmen froh die Anerkennungstafel entgegen, die seitdem am Gemeindehaus hängt. Was hat das Label für Isenthal gebracht? Gemeinderätin Edith Arnold betont, dass Behörden gezielter an Jugendliche denken. Sie können unbürokratisch und kostenlos Lokale und Sportplätze nutzen. Auch Vereine seien sehr bemüht, lobt sie. - „Das Label hat bereits Wirkung. Es macht Kinder- und Jugendpartizipation verbindlicher“, sagt Nadja Diener. Als Beispiel nennt sie den neuen Primar-Kinderrat, wo praxisnah schulische Mitbestimmung erlebt wird. Die Schulleiterin ergänzt: „All die Projekte verbinden Schule, Gemeinde und Bevölkerung und sie hinterlassen Spuren.“ Beispielsweise am Gemeinde-Arbeitstag: Die Kinder setzten kürzlich mit dem Tourismusverein den beliebten Bärenweg instand. Wichtig sei der Austausch zwischen Jung und Alt. Die jährliche Schulfasnacht zeige exemplarisch, wie das Dorfleben gewinnt. Die Kinder erhalten eine öffentliche Bühne.» Dem pflichtet auch Anina Gehrig bei. «Das Label hat Kinderanliegen sichtbar gemacht.» Auch sie erwähnt die gute Zusammenarbeit mit Vereinen.



Mitsprache spielerisch fördern, im Sommerlager. Es brauche Strukturen, um Jugendanliegen in die Gemeindeplanung zu integrieren. (z.V.g Jugendgruppe)

Am Handwerksmarkt übernimmt die Jugendgruppe Kaffeestube und Food-Stand. «Sogar das kantonale Jugendparlament unterstützte uns», freut sich die Lehrerin. «Es bewilligte an die Instandstellung des Sportplatzes 2000 Franken». Man sei auch froh über den eingeführten stündlichen Taktfahrplan. «Wir sind flexibler und kommen schneller von A nach B.» Als Höhepunkt erwähnt Gehrig die Chilbiausstellung 2023. «Die Kulturkommission hat mit der Ausstellung zur Isenthaler Jugend unsere Arbeit gewürdigt, nun sahen viele, was wir seit Jahren leisten.»

Wo steht die Gemeinde heute?

Wie bleibt die Gemeinde attraktiv? «Wir haben eine fortschrittliche Schule, die das Bewusstsein der Kinder für Ihre Gemeinde stärkt», ist Edith Arnold überzeugt. «Die Schulischen Tagesstruktur läuft als Pilotprojekt und entwickelt sich weiter», so die Gemeinderätin. Bei der jugendlichen Motivation zur Teilnahme am Gemeindeleben gebe es aber Herausforderungen: Ausbildung, Führerschein, Freizeit und Ausgehen beanspruchen das Zeitbudget der Jugend. Dennoch dürfe man als Behörden vor allem die Dorfschule nicht aus den Augen verlieren. Nadja Diener berichtet, wie die Kinder dem Schulrat ihre Dorfvisionen vorgestellt haben. Dieser prüfe nun, was umsetzbar ist. „Damit Isenthal attraktiv bleibt, braucht es die Stimmen der Jugendlichen“, betont die Schulleiterin.

«Unsere Gemeinde ist auf gutem Weg», glaubt Anina Gehrig. Ein Mitglied der Jugendgruppe arbeitet inzwischen im Vorstand von Isenthal Zukunft mit. Die Mitsprache der Jugendlichen müsse noch gezielter gefördert werden, um Jugendbelange besser in die Gemeindeplanung zu integrieren. Die Jugendlichen brauchen das Gefühl, Teil der Dorfgemeinschaft zu sein. Auch wenn die Kinderzahl kleiner geworden ist, müsse das Sommerlager weitergeführt werden. In einer Berggemeinde seien Fixpunkte nötig. «Die positiven Erinnerungen an die Jugend bleiben. Die müssen wir mitgeben», fasst Anina Gehrig das Erreichte zusammen. Jahresberichte: isenthaler.ch.

RÉSUMÉ

Isenthal : premier bilan après cinq ans

Plusieurs facteurs ont convaincu la commune d'Isenthal (UR) de se porter candidate pour obtenir le label du SAB, en faveur des jeunes vivant en montagne. D'une part, les autorités uranaises ont mis en place un programme de promotion de la jeunesse entre 2014 et 2016, notamment afin d'encourager les communes prenant des mesures dans ce domaine. D'autre part, la commune d'Andermatt, qui se trouve également dans le canton d'Uri, a reçu son label en 2018. De ce fait, Andermatt a clairement démontré quels étaient les avantages et réalisations découlant de cette labellisation. Enfin Isenthal, confrontée à l'exode rural, pouvait utiliser ce label pour l'aider à surmonter ce défi. C'est dans ce cadre que diverses mesures ont été introduites dans le but de mieux tenir compte de la jeunesse et de ses souhaits. Ainsi, des locaux ont par exemple été mis à disposition de jeunes, des journées de travail cherchent à impliquer les jeunes pour des projets qui leur sont sympathiques, ou encore un horaire cadencé des transports publics a été introduit, améliorant la qualité de vie de chacun. L'école est aussi mise à contribution, dans le but de permettre aux jeunes de s'exprimer, quant à la vision de leur village et de son évolution. Quant à l'avenir, la commune d'Isenthal souhaite encourager de manière encore plus ciblée la participation des jeunes. Le but étant de mieux intégrer leurs préoccupations dans la planification communale, de façon à ce qu'ils se sentent pleinement intégrés dans la vie de leur village de montagne.

RIASSUNTO

Isenthal : primo bilancio dopo cinque anni

Diversi fattori hanno convinto il comune d'Isenthal (UR) a porre la propria candidatura per ottenere il marchio del SAB, a favore dei giovani che vivono in montagna. Da un lato, le autorità urane hanno istituito, tra il 2014 e il 2016, un programma di promozione della gioventù, in particolare per incoraggiare i comuni a adottare delle misure in questo settore. D'altra parte, il comune di Andermatt, che si trova anch'esso nel cantone d'Uri, ha ricevuto il suo marchio nel 2018. Di conseguenza, Andermatt ha dimostrato chiaramente quali fossero i vantaggi e le realizzazioni nate da questo marchio. Infine, Isenthal, dovendosi confrontare con l'esodo rurale, ha potuto usare questo marchio per superare questa sfida. È in questo contesto, che sono state introdotte diverse misure volte a tenere maggiormente conto dei giovani e dei loro desideri. Così, sono stati messi a disposizione dei giovani dei locali, si è cercato di coinvolgere i giovani per dei progetti a loro favorevoli ed è stato introdotto un orario cadenzato dei trasporti pubblici, migliorando la qualità della vita di tutti. Anche la scuola è stata coinvolta, al fine di permettere ai giovani di esprimersi sulla visione del loro villaggio e sulla sua evoluzione. Guardando il futuro, il comune d'Isenthal vuole incentivare la partecipazione dei giovani in modo ancora più mirato. L'obiettivo è quello di integrare meglio le loro preoccupazioni nella pianificazione comunale, in modo che si sentano pienamente integrati nella vita del loro villaggio di montagna. vie de leur village de montagne.